

186/127 1749 Januar 23., Rheinau

### Schreiben von Gerold Müller an Beat Jakob Anton Zurlauben mit Dank für das Neujahrsgeschenk, Nachrichten betreffend die Familie Zurlauben sowie Klosternachrichten

**B** Pater Gerold Müller dankt Beat Jakob Zurlauben<sup>1</sup> in Zug, seinem Vetter und geistlichen Vater, für das Schreiben und die Gabe zum Neujahr. Er wünscht erneut, mit Gebeten und geistlichem Dienst dieser Zuneigung entsprechen zu können. Müller nimmt sich – wie Zurlauben richtig vermutet – die Angelegenheit des Adressaten sowie des Gardehauptmanns<sup>2</sup> zu Herzen; seit dem 13. Januar hat er noch mehr Ursachen, ihrer in Gebeten und mit Messen zu gedenken, in der Hoffnung, dass alles ein gutes Ende nimmt. Von Hirzel weiss man in Rheinau nichts. Was den jungen Bossard<sup>3</sup> betrifft, ist noch nichts vor das Kapitel gekommen; doch da er ein Musiker ist (worauf momentan geachtet wird) und das Philosophiestudium abgeschlossen hat («absolutus philosophus»), darf er hoffen, zusammen mit den übrigen Brüdern das Studium fortsetzen zu können. Er soll zu Beginn der Fastenzeit nach Rheinau kommen.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Josef Bossard.

---

AH 186, Bl. 304 und 306 • Bl. f. 304<sup>v</sup> und 306<sup>f</sup> leer, 306v nur Adresse mit Siegelspuren.  
Original.

---